

6

Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind nach § 16 Abs. 2 SGB III Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten
- eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und
- dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und
- sich bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Nicht als arbeitslos zählen demnach insbesondere Personen, die

- mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mindestens 15 Stunden pro Woche),
- nicht arbeiten dürfen oder können,
- ihre Verfügbarkeit einschränken,
- das 65. Lebensjahr vollendet haben,
- sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben,
- arbeitsunfähig erkrankt sind,
- Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen sowie
- arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.

Diese Arbeitslosendefinition des SGB III wird in den Grundsätzen auch auf den Personenkreis des SGB II angewandt.

Arbeitslosenquote

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige) bzw. an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte).

Erwerbslose

Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (International Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen aktiv eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbslosenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Die Erwerbspersonen setzen sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen zusammen.

Erwerbsquoten

Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Erwerbstätige (VGR)

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) erfolgt als durchschnittliche Größe des jeweiligen Berichtszeitraumes zum einen nach dem *Inlandskonzept* (Erwerbstätige am Arbeitsort). Erfasst werden alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen. Zum anderen erfolgt der Nachweis nach dem *Inländerkonzept* (Erwerbstätige am Wohnort). Hier werden alle Personen erfasst, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zusätzlich aber auch diejenigen Personen, die zwar in diesem Gebiet wohnen, aber als Auspendler ihren Arbeitsort in anderen Regionen haben.

Zu den Erwerbstätigen rechnen alle Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätige ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept). Maßgebend für die Stellung im Beruf bzw. nach Wirtschaftszweigen ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen zählen Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organization (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 eingegangen sind. Nach dem Erwerbstätigenkonzept werden sowohl die Beschäftigten in Teilzeit als auch die marginal Beschäftigten voll mitgezählt.

Erwerbstätige (Mikrozensus)

Auch im Rahmen des Mikrozensus sind Erwerbstätige entsprechend dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Die Erfassung erfolgt am Wohnort. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Erwerbstätigenquote

Prozentualer Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung. In vielen Fällen erfolgt der Ausweis von Erwerbstätigenquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Bundesagentur für Arbeit beruht auf den Meldungen der Arbeitgeber zur Kranken-, Renten-, Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung. Hier werden alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (circa 75-80% aller Erwerbstätigen) erfasst. Nicht berücksichtigt sind nicht sozialversicherungspflichtige Beamte, Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und Personen, die ausschließlich in so genannten Mini-Jobs tätig sind. Wie bei den Erwerbstätigen können auch die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten entweder nach dem Wohnort- oder nach dem Arbeitsortkonzept dargestellt werden.

1 Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2008 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Schulabschluss

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt ¹	Darunter								
		mit Angabe zum allgemeinen Schulabschluss				mit Angabe zum berufsbildenden bzw. Hochschulabschluss				
		zusammen ²	Volks-, Haupt- schule	Realschule oder gleich- wertiger Abschluss ³	Hoch-, Fachhoch- schulreife	zusammen	Lehr-/ Anlern- ausbildung, berufliches Praktikum ⁴	Fachschul- abschluss ⁵	Fachhoch-, Hochschule, Promotion	ohne beruf- lichen bzw. Hochschul- abschluss
1 000										
Erwerbstätige										
Männlich	712	674	238	215	221	699	394	63	119	123
Weiblich	598	568	162	239	168	587	369	36	77	106
Zusammen	1 310	1 241	400	454	388	1 286	763	99	196	228
Erwerbslose										
Männlich	53	46	29	10	7	52	27	/	/	20
Weiblich	44	40	21	13	6	43	26	/	/	13
Zusammen	97	85	49	23	13	95	53	/	5	33
Nichterwerbspersonen										
Männlich	169	107	48	24	35	165	56	7	12	91
Weiblich	280	217	93	74	50	274	131	7	15	122
Zusammen	449	324	140	98	85	440	187	14	26	212
Insgesamt										
Männlich	934	827	315	250	263	915	477	73	133	233
Weiblich	921	824	275	326	224	905	525	44	95	241
Zusammen	1 855	1 651	590	575	486	1 821	1 003	117	228	474

¹ im Alter von 15 bis 64 Jahren

² ohne Personen ohne allgemeinen Schulabschluss

³ einschließlich polytechnische Oberschule der ehemaligen DDR

⁴ einschließlich Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfach-/Kollegschulen und Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

⁵ einschließlich Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR und Verwaltungsfachhochschulabschluss

Quelle: Mikrozensus

2 Bevölkerung in Schleswig-Holstein 2007 und 2008 nach dem überwiegenden Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle	2007			2008		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000					
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 161	666	495	1 181	672	509
Arbeitslosengeld I/II	158	82	75	158	81	77
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	700	328	372	712	330	381
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	817	310	506	786	306	481
Insgesamt	2 835	1 387	1 448	2 837	1 389	1 448

Quelle: Mikrozensus

3 Erwerbstätige am Wohnort in Schleswig-Holstein 1970 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr		Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Insgesamt
		1 000				
1970 (VZ)	männlich	62	296	129	195	682
	weiblich	35	86	89	141	351
	zusammen	97	382	218	336	1 033
1980	männlich	44	300	122	238	704
	weiblich	30	84	98	213	424
	zusammen	73	384	220	451	1 128
1985	männlich	36	277	135	264	712
	weiblich	23	74	109	228	434
	zusammen	60	351	244	492	1 146
1990	männlich	41	273	137	281	732
	weiblich	21	78	129	275	502
	zusammen	62	352	265	555	1 234
1995	männlich	32	271	171	250	724
	weiblich	16	80	152	275	523
	zusammen	47	352	323	525	1 248
2000	männlich	29	231	176	265	700
	weiblich	13	68	151	305	537
	zusammen	42	299	327	570	1 238
2001	männlich	30	232	176	257	695
	weiblich	12	68	152	317	550
	zusammen	42	301	328	574	1 245
2002	männlich	32	226	176	250	684
	weiblich	14	65	152	312	543
	zusammen	47	291	329	561	1 227
2003	männlich	31	218	176	258	683
	weiblich	12	69	158	322	562
	zusammen	43	287	334	580	1 244
2004	männlich	30	217	173	251	671
	weiblich	10	66	146	322	545
	zusammen	41	283	320	572	1 216
2005	männlich	37	207	173	269	686
	weiblich	15	65	143	340	563
	zusammen	52	273	316	609	1 250
2006	männlich	36	207	182	275	700
	weiblich	14	72	151	350	586
	zusammen	50	278	332	625	1 286
2007	männlich	32	228	189	269	718
	weiblich	12	76	149	355	592
	zusammen	45	304	338	624	1 310
2008	männlich	32	229	191	275	727
	weiblich	12	69	154	371	606
	zusammen	44	298	345	646	1 334

Quelle: Mikrozensus

4 Erwerbspersonen und Erwerbstätige am Wohnort in Schleswig-Holstein 1992 - 2008 nach Stellung im Beruf

Jahr	Erwerbspersonen insgesamt	Erwerbsquoten ¹	Erwerbstätige insgesamt	Davon nach Stellung im Beruf			
				Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	Angestellte	Arbeiterinnen/ Arbeiter	Beamtinnen/ Beamte
1 000							
Insgesamt							
1992	1 337	59,2	1 247	130	579	395	145
1993	1 356	59,5	1 245	135	584	388	138
1994	1 369	60,1	1 245	139	600	375	130
1995	1 373	60,1	1 248	139	611	368	129
1996	1 366	59,6	1 250	143	601	385	122
1997	1 363	59,3	1 230	139	613	356	123
1998	1 355	58,4	1 231	145	621	347	118
1999	1 354	58,1	1 236	139	636	351	109
2000	1 337	57,4	1 238	147	616	363	111
2001	1 349	57,5	1 245	156	662	324	104
2002	1 352	57,4	1 227	155	663	308	101
2003	1 382	58,1	1 244	154	682	308	100
2004	1 364	57,0	1 216	156	633	325	102
2005	1 393	57,9	1 250	168	698	284	99
2006	1 415	58,5	1 286	169	738	270	110
2007	1 423	58,6	1 310	161	734	309	106
2008	1 431	58,7	1 334	164	820	251	99
Frauen							
1992	552	47,2	509	44	320	119	26
1993	561	47,6	512	46	325	113	27
1994	570	48,3	512	42	331	110	30
1995	579	49,0	523	43	342	109	29
1996	582	48,9	533	44	341	118	30
1997	578	48,6	520	39	341	110	30
1998	572	47,8	521	44	341	107	29
1999	581	48,4	534	40	355	112	27
2000	577	48,0	537	43	347	116	30
2001	588	48,4	550	51	366	103	30
2002	594	48,6	543	50	366	97	31
2003	617	50,2	562	48	381	102	31
2004	604	48,9	545	47	354	111	33
2005	622	50,1	563	57	379	96	32
2006	644	51,7	586	59	397	93	37
2007	647	51,8	592	58	401	96	37
2008	651	51,9	606	56	436	79	36
Männer							
1992	784	72,0	739	86	258	276	119
1993	795	72,3	734	89	259	275	111
1994	799	72,8	733	98	269	265	101
1995	794	72,1	724	97	269	259	100
1996	784	71,2	717	99	260	267	92
1997	785	70,7	710	99	272	246	93
1998	782	69,8	709	100	280	240	89
1999	773	68,5	702	99	282	240	82
2000	760	67,5	700	103	269	247	81
2001	761	67,4	695	105	296	221	74
2002	758	66,8	684	105	298	211	70
2003	764	66,5	683	107	301	206	69
2004	760	65,8	671	108	279	214	69
2005	772	66,2	686	111	319	188	67
2006	771	65,8	700	109	341	177	72
2007	776	65,8	718	104	334	213	68
2008	780	65,9	727	108	384	173	63

¹ Anteil an der Bevölkerung im Alter von 15 Jahren und älter

Quelle: Mikrozensus

5 Erwerbstätige am Arbeitsort¹ in Schleswig-Holstein 1995 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ²	Erwerbstätige insgesamt	Davon im Wirtschaftsbereich					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
Personen in 1 000							
1995	1 199,9	46,2	217,1	93,8	330,1	129,8	383,0
1996	1 201,6	41,4	210,5	92,7	332,7	134,7	389,6
1997	1 199,6	41,4	204,2	90,9	335,8	135,0	392,2
1998	1 205,6	42,0	198,3	88,7	342,3	139,9	394,5
1999	1 223,7	41,5	196,3	88,4	347,7	149,9	399,9
2000	1 246,0	42,0	195,9	87,8	357,5	158,8	404,0
2001	1 253,2	42,0	195,2	83,7	361,2	164,2	407,0
2002	1 241,6	41,3	190,3	78,6	358,9	166,1	406,4
2003	1 222,9	40,3	185,0	74,1	352,4	166,7	404,4
2004	1 224,4	40,4	181,0	70,7	351,4	171,6	409,4
2005	1 224,2	39,8	175,9	69,0	352,2	172,1	415,2
2006	1 233,0	39,0	173,5	68,2	353,5	177,2	421,7
2007	1 250,8	40,3	175,5	69,0	360,0	182,0	424,0
2008	1 270,1	41,1	177,2	68,7	364,5	189,7	428,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996	+ 0,1	- 10,2	- 3,0	- 1,1	+ 0,8	+ 3,8	+ 1,7
1997	- 0,2	- 0,1	- 3,0	- 1,9	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,7
1998	+ 0,5	+ 1,5	- 2,9	- 2,4	+ 1,9	+ 3,6	+ 0,6
1999	+ 1,5	- 1,1	- 1,0	- 0,3	+ 1,6	+ 7,2	+ 1,4
2000	+ 1,8	+ 1,1	- 0,2	- 0,7	+ 2,8	+ 5,9	+ 1,0
2001	+ 0,6	+ 0,0	- 0,4	- 4,7	+ 1,0	+ 3,4	+ 0,7
2002	- 0,9	- 1,7	- 2,5	- 6,0	- 0,6	+ 1,2	- 0,2
2003	- 1,5	- 2,3	- 2,8	- 5,8	- 1,8	+ 0,4	- 0,5
2004	+ 0,1	+ 0,2	- 2,2	- 4,6	- 0,3	+ 2,9	+ 1,2
2005	+ 0,0	- 1,4	- 2,8	- 2,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 1,4
2006	+ 0,7	- 2,1	- 1,4	- 1,2	+ 0,4	+ 2,9	+ 1,6
2007	+ 1,4	+ 3,3	+ 1,1	+ 1,2	+ 1,8	+ 2,8	+ 0,5
2008	+ 1,5	+ 2,1	+ 1,0	- 0,5	+ 1,3	+ 4,2	+ 1,2
Anteil an den Erwerbstätigen insgesamt in %							
1995	100	3,8	18,1	7,8	27,5	10,8	31,9
1996	100	3,4	17,5	7,7	27,7	11,2	32,4
1997	100	3,4	17,0	7,6	28,0	11,3	32,7
1998	100	3,5	16,4	7,4	28,4	11,6	32,7
1999	100	3,4	16,0	7,2	28,4	12,2	32,7
2000	100	3,4	15,7	7,0	28,7	12,7	32,4
2001	100	3,4	15,6	6,7	28,8	13,1	32,5
2002	100	3,3	15,3	6,3	28,9	13,4	32,7
2003	100	3,3	15,1	6,1	28,8	13,6	33,1
2004	100	3,3	14,8	5,8	28,7	14,0	33,4
2005	100	3,3	14,4	5,6	28,8	14,1	33,9
2006	100	3,2	14,1	5,5	28,7	14,4	34,2
2007	100	3,2	14,0	5,5	28,8	14,6	33,9
2008	100	3,2	13,9	5,4	28,7	14,9	33,8

¹ nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen² ab 2005 vorläufige Ergebnisse

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Berechnungsstand August 2008

6 Erwerbstätige am Arbeitsort¹ in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2006 und 2007

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige 2006					Erwerbstätige 2007				
	insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich				insgesamt	davon im Wirtschaftsbereich			
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Dienstleistungen		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Übrige Dienstleistungen
%					%					
FLENSBURG	53 671	0,3	16,9	30,0	52,9	54 605	0,3	16,2	31,0	52,5
KIEL	150 903	0,3	13,1	24,5	62,1	152 910	0,3	12,9	24,7	62,1
LÜBECK	112 289	0,6	18,2	28,6	52,6	114 224	0,6	18,4	28,5	52,6
NEUMÜNSTER	42 813	0,9	19,0	32,6	47,5	43 434	0,9	18,2	32,6	48,3
Dithmarschen	54 740	6,2	22,2	27,4	44,2	55 146	6,5	22,6	27,6	43,4
Herzogtum Lauenburg	63 314	4,2	21,1	26,9	47,8	64 086	4,3	21,4	27,3	47,0
Nordfriesland	77 279	5,4	13,9	34,0	46,7	78 187	5,4	14,3	34,7	45,6
Ostholstein	83 852	3,5	17,6	30,9	48,0	83 973	3,6	17,7	30,9	47,8
Pinneberg	115 349	3,7	24,5	31,7	40,1	116 992	3,8	24,4	31,8	40,0
Plön	40 796	5,2	17,2	27,1	50,4	41 442	5,2	17,4	26,8	50,6
Rendsburg-Eckernförde	104 947	4,9	17,6	26,0	51,5	106 097	5,0	17,9	25,9	51,2
Schleswig-Flensburg	71 677	6,3	17,5	28,8	47,4	73 925	6,3	17,6	28,5	47,5
Segeberg	111 355	3,0	24,9	29,7	42,3	113 928	3,0	24,5	29,8	42,6
Steinburg	53 050	4,7	23,5	22,7	49,1	53 216	4,9	23,4	22,7	49,0
Stormarn	96 955	2,4	27,5	30,3	39,9	98 645	2,4	27,0	30,4	40,1
Schleswig-Holstein	1 232 990	3,2	19,6	28,7	48,6	1 250 810	3,2	19,5	28,8	48,5

¹ nach dem Inlandskonzept der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, vorläufige Ergebnisse

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, Berechnungsstand August 2008

7 Erwerbstätige Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner 1970 - 2008

Jahr	Erwerbstätige			Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren			Erwerbstätigenquote ¹ der 15- bis 64-Jährigen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	1 000						%		
1970 ^a	1 033	682	351	1 002	661	341	65,1	89,2	42,7
1980	1 128	704	424	1 112	693	422	66,2	82,6	50,2
1985	1 146	712	434	1 135	705	430	61,9	76,4	47,2
1990	1 234	732	502	1 223	725	498	67,4	78,5	55,9
1995	1 248	724	523	1 237	718	519	66,8	76,2	57,0
2000	1 238	701	537	1 223	690	533	66,3	73,8	58,6
2001	1 245	695	550	1 232	686	546	66,9	73,8	59,9
2002	1 227	684	543	1 210	672	538	65,9	72,7	59,0
2003	1 244	683	562	1 227	672	555	66,5	72,4	60,6
2004	1 216	671	545	1 200	662	538	65,4	71,5	59,1
2005	1 250	686	563	1 231	675	556	66,2	72,2	60,3
2006	1 286	700	586	1 265	686	578	68,3	73,7	62,7
2007	1 310	718	592	1 284	703	582	69,6	75,6	63,5
2008	1 334	727	606	1 310	712	598	70,6	76,3	64,8

¹ Anteil an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe im Alter von 15 bis 64 Jahren

^a Ergebnis der Volkszählung

Quelle: Mikrozensus

8 Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter und Nichterwerbspersonen in Schleswig-Holstein 1970 - 2008

Jahr	Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 64 Jahren						Nichterwerbspersonenquote ¹		
	Anzahl			Anteil an der Bevölkerung			insgesamt	Männer	Frauen
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen			
	1 000			%					
1970 ^a	1 540	740	800	61,7	62,3	61,2	34,4	4,9	29,5
1980	1 681	839	841	64,6	67,0	62,3	31,6	7,7	23,8
1985	1 832	923	910	70,1	73,0	67,4	30,6	8,0	22,5
1990	1 814	923	891	69,5	73,1	66,2	27,0	8,1	18,8
1995	1 852	942	910	68,3	71,2	65,5	26,5	8,4	18,1
2000	1 843	935	908	66,3	68,8	63,9	28,3	10,1	18,2
2001	1 841	931	911	65,9	68,2	63,7	27,4	9,7	17,7
2002	1 836	925	912	65,4	67,4	63,5	27,3	9,7	17,6
2003	1 845	929	917	65,5	67,5	63,6	26,1	9,5	16,6
2004	1 835	925	910	65,0	67,1	63,0	26,5	9,5	17,0
2005	1 859	936	923	65,7	67,7	63,8	26,1	9,4	16,6
2006	1 853	931	921	65,4	67,2	63,6	24,8	9,4	15,4
2007	1 846	930	916	65,1	67,0	63,3	24,3	9,2	15,1
2008	1 855	934	921	65,4	67,2	63,6	24,2	9,1	15,1

¹ Anteil der Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren in %

^a Ergebnis der Volkszählung

Quelle: Mikrozensus

9 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 1998 - 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr ²	Insgesamt ³	Davon im Wirtschaftsbereich ¹								
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung u. Ä. ⁴	Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentl. Verwaltung)
1998	796 691	15 938	176 723	70 538	151 836	28 793	39 953	90 208	68 082	154 102
1999	808 402	16 067	174 010	69 242	153 114	30 397	40 678	97 264	67 026	160 087
2000	819 501	15 721	173 466	68 252	154 864	31 390	43 980	101 774	66 550	163 055
2001	819 127	15 195	172 706	62 887	153 434	31 722	47 520	105 904	64 701	164 570
2002	813 959	15 143	168 890	58 553	152 144	32 242	47 456	106 379	64 943	168 082
2003	793 404	14 445	163 201	54 464	146 475	31 030	45 658	104 391	64 933	168 626
2004	779 453	14 504	158 522	51 217	142 142	30 400	44 786	104 820	64 830	168 037
2005	770 564	14 455	154 501	48 617	142 143	29 544	45 940	104 572	63 480	167 111
2006	780 220	14 739	153 053	49 678	143 033	29 532	47 207	109 292	62 848	170 561
2007	795 104	15 266	155 159	50 669	145 528	30 687	48 894	113 418	61 633	173 628
2008 ^a	813 047	10 850	155 827	52 128	147 708	26 818	414 793			

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ab 2008 eingeschränkte Vergleichbarkeit wegen Umstellung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

² jeweils 30.6.

³ einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftszweiggliederung

⁴ öffentliche Verwaltung im engeren Sinne, Verteidigung und Sozialversicherung

^a Darstellung der Ergebnisse nach alter Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003) nicht möglich (zusammengefasster Dienstleistungsbereich)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

10 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2008

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte insgesamt		Davon im Wirtschaftsbereich ¹							
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr		sonstige Dienstleistungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
FLENSBURG	37 177	4,6	32	0,3	7 939	3,8	10 322	4,6	18 879	5,1
KIEL	104 460	12,8	59	0,5	16 627	8,0	22 138	9,9	65 627	17,7
LÜBECK	81 197	10,0	154	1,4	18 985	9,1	21 801	9,8	40 254	10,9
NEUMÜNSTER	31 203	3,8	160	1,5	7 321	3,5	10 027	4,5	13 548	3,7
Dithmarschen	34 399	4,2	935	8,6	10 070	4,8	8 988	4,0	14 397	3,9
Herzogtum Lauenburg	39 285	4,8	693	6,4	11 433	5,5	9 926	4,4	17 212	4,6
Nordfriesland	47 876	5,9	914	8,4	9 419	4,5	16 865	7,6	20 658	5,6
Ostholstein	49 775	6,1	842	7,8	11 256	5,4	16 096	7,2	21 560	5,8
Pinneberg	77 605	9,5	1 959	18,1	25 300	12,2	22 136	9,9	28 179	7,6
Plön	22 678	2,8	580	5,3	5 486	2,6	6 104	2,7	10 503	2,8
Rendsburg-Eckernförde	65 476	8,1	1 292	11,9	16 165	7,8	15 586	7,0	32 410	8,7
Schleswig-Flensburg	44 295	5,4	1 185	10,9	10 283	4,9	13 453	6,0	19 332	5,2
Segeberg	75 432	9,3	800	7,4	23 492	11,3	21 987	9,8	29 118	7,9
Steinburg	32 654	4,0	662	6,1	10 725	5,2	6 834	3,1	14 408	3,9
Stormarn	69 535	8,6	583	5,4	23 454	11,3	21 071	9,4	24 408	6,6
Schleswig-Holstein	813 047	100	10 850	100	207 955	100	223 334	100	370 493	100

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), eingeschränkte Vergleichbarkeit mit Ergebnissen der vorangegangenen Jahre

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Schleswig-Holstein 1980 - 2008

Jahr ¹	Beschäftigte insgesamt	Davon								
		Männer	Frauen	Ausländerinnen und Ausländer	Arbeiterinnen und Arbeiter ²	Angestellte ²	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Vollzeitbeschäftigte ³	Teilzeitbeschäftigte
1980	733 243	435 883	297 360	36 509	411 675	321 568	175 148	74 051	662 875	70 368
1985	710 672	406 148	304 524	25 198	376 131	334 541	174 215	66 175	628 077	82 595
1990	779 909	438 515	341 394	28 409	398 790	381 119	162 031	69 833	676 481	103 428
1991	816 477	457 798	358 679	30 910	416 843	399 634	158 323	77 327	706 770	109 707
1992	832 844	462 894	369 950	33 822	416 554	416 290	149 812	82 244	717 126	115 718
1993	825 149	454 708	370 441	37 593	404 131	421 018	135 387	85 435	706 239	118 910
1994	818 343	448 461	369 882	37 085	395 795	422 548	123 792	90 742	698 958	119 385
1995	819 149	448 971	370 178	37 682	394 188	424 961	115 487	95 238	697 311	121 838
1996	813 344	443 042	370 302	36 925	384 422	428 922	107 276	97 849	686 859	126 485
1997	801 013	434 404	366 609	35 224	373 416	427 597	101 180	97 198	672 234	128 779
1998	796 691	431 288	365 403	34 408	369 577	427 114	100 735	93 885	665 290	131 401
1999	808 402	437 480	370 922	32 116	363 281	445 121	104 282	94 568	679 157	129 245
2000	819 501	442 783	376 718	32 723	365 429	454 072	106 559	93 350	683 747	135 754
2001	819 127	440 313	378 814	33 945	361 167	457 960	106 681	90 124	677 829	141 298
2002	813 959	433 672	380 287	33 318	354 303	459 656	103 749	90 735	669 149	144 810
2003	793 404	420 104	373 300	31 799	342 329	451 075	97 798	90 274	647 939	145 291
2004	779 453	412 198	367 255	30 104	332 257	447 196	94 286	91 476	633 239	145 972
2005	770 564	406 583	363 981	29 153	–	–	91 675	93 159	623 596	146 707
2006	780 220	413 616	366 604	29 913	–	–	93 662	96 606	627 938	152 040
2007	795 104	423 496	371 608	30 523	–	–	96 302	102 380	634 316	160 533
2008	813 047	431 768	381 279	31 182	–	–	99 491	107 829	643 913	168 871

¹ jeweils 30.6.

² Ab 2005 entfällt die getrennte Ausweisung von Arbeiter/-innen und Angestellten aufgrund von Gesetzesänderungen u. a. in der Rentenversicherung.

³ bis 2002 einschließlich Fälle ohne Angabe

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12 Ein- und Auspendler in Schleswig-Holstein über die Landesgrenze 2007 und 2008 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Bundesland	Einpendler nach dem Wohnort der Beschäftigten		Auspendler nach dem Arbeitsort der Beschäftigten		Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Baden-Württemberg	1 766	1 850	3 165	3 460	- 1 399	- 1 610
Bayern	2 190	2 375	3 714	4 078	- 1 524	- 1 703
Berlin	2 055	2 227	1 715	1 836	+ 340	+ 391
Brandenburg	2 600	2 736	543	637	+ 2 057	+ 2 099
Bremen	707	828	1 406	1 402	- 699	- 574
Hamburg	47 325	49 000	144 742	148 133	- 97 417	- 99 133
Hessen	1 616	1 923	3 892	3 981	- 2 276	- 2 058
Mecklenburg-Vorpommern	22 827	24 026	3 609	3 903	+ 19 218	+ 20 123
Niedersachsen	13 279	14 409	9 161	9 863	+ 4 118	+ 4 546
Nordrhein-Westfalen	5 181	5 484	7 936	8 447	- 2 755	- 2 963
Rheinland-Pfalz	819	837	784	777	+ 35	+ 60
Saarland	156	156	210	278	- 54	- 122
Sachsen	1 232	1 295	336	364	+ 896	+ 931
Sachsen-Anhalt	1 651	1 755	326	420	+ 1 325	+ 1 335
Thüringen	703	756	215	208	+ 488	+ 548
nachrichtlich: Ausland und unbekannt	1 303	1 299	x	x	x	x

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

13 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort und mit Wohnort in den Kreisen Schleswig-Holsteins, Ein- und Auspendler über die Kreisgrenzen am 30.6.2008

KREISFREIE STADT Kreis	Einpendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze			Beschäftigte mit Arbeitsort = Wohnort	Beschäftigte am Arbeitsort	Beschäftigte am Wohnort	Auspendler über die Kreisgrenze/Landesgrenze					Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler)
	insgesamt	darunter aus					insgesamt	mit Ziel				
		Hamburg	Mecklenburg-Vorpommern					innerhalb Schleswig-Holsteins	andere Bundesländer			
									insgesamt	darunter		
				Hamburg	Mecklenburg-Vorpommern							
FLENSBURG	19 868	203	337	17 309	37 177	24 674	7 365	6 280	1 085	387	25	+ 12 503
KIEL	51 834	1 768	1 154	52 626	104 460	72 853	20 227	14 949	5 278	2 615	168	+ 31 607
LÜBECK	37 015	1 792	8 445	44 182	81 197	62 009	17 827	10 801	7 026	3 866	975	+ 19 188
NEUMÜNSTER	16 340	542	559	14 863	31 203	23 736	8 873	6 707	2 166	1 386	61	+ 7 467
Dithmarschen	5 743	298	323	28 656	34 399	38 787	10 131	6 773	3 358	1 769	48	- 4 388
Herzogtum Lauenburg	14 752	3 382	4 691	24 533	39 285	61 479	36 946	12 909	24 037	19 672	765	- 22 194
Nordfriesland	7 498	256	401	40 378	47 876	49 540	9 139	7 096	2 066	757	57	- 1 641
Ostholstein	12 881	373	1 767	36 894	49 775	60 485	23 591	17 939	5 652	2 698	643	- 10 710
Pinneberg	29 643	12 027	748	47 962	77 605	103 412	55 450	9 210	46 240	41 238	127	- 25 807
Plön	8 096	147	143	14 582	22 678	38 924	24 342	21 694	2 648	1 130	109	- 16 246
Rendsburg-Eckernförde	21 903	577	507	43 573	65 476	83 632	40 059	34 409	5 650	2 781	150	- 18 156
Schleswig-Flensburg	12 782	155	406	31 513	44 295	56 843	25 330	22 809	2 521	926	98	- 12 548
Segeberg	32 498	11 748	1 159	42 934	75 432	92 897	49 963	15 874	34 089	29 507	190	- 17 465
Steinburg	8 924	835	211	23 730	32 654	42 527	18 797	11 433	7 364	5 536	49	- 9 873
Stormarn	39 043	14 897	3 175	30 492	69 535	77 925	47 433	8 826	38 607	33 865	438	- 8 390
Schleswig-Holstein	318 820	49 000	24 026	701 936	813 047	889 723	395 473	x	187 787	148 133	3 903	- 76 653

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

14 Arbeitslosenquoten in Schleswig-Holstein 2007 und 2008

Jahr ¹	Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ²	Quote bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen ³				
		insgesamt	Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren
		%				
2007	8,4	9,6	9,6	9,5	24,9	9,3
2008	7,6	8,6	8,8	8,5	23,4	8,2

¹ Jahresdurchschnitt

² Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose, abhängig Beschäftigte und Selbstständige)

³ Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (Arbeitslose und abhängig Beschäftigte)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

15 Arbeitslose in Schleswig-Holstein 2007 und 2008

Jahr ¹	Arbeitslose insgesamt	Davon						
		Männer	Frauen	Ausländer/-innen	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Teilzeitarbeit/ arbeits-suchend	Langzeit-arbeitslos ²
2007	119 557	61 060	58 018	12 963	14 093	13 664	19 953	39 824
2008	107 509	55 733	51 775	11 781	12 409	12 731	17 777	31 576

¹ Jahresdurchschnitt

² Dauer der Arbeitslosigkeit 1 Jahr und länger

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

16 Arbeitslose in den Kreisen Schleswig-Holsteins 2007 und 2008

KREISFREIE STADT Kreis	Arbeitslose ¹		Arbeitslosenquote ² 2008 in %
	2007	2008	
FLENSBURG	5 313	4 948	11,5
KIEL	15 262	13 993	11,4
LÜBECK	13 609	12 785	12,2
NEUMÜNSTER	4 612	4 411	11,0
Dithmarschen	6 531	6 249	9,7
Herzogtum Lauenburg	6 829	6 197	6,5
Nordfriesland	6 872	6 285	7,9
Ostholstein	8 722	7 780	8,0
Pinneberg	10 610	9 319	6,0
Plön	4 788	4 417	7,0
Rendsburg-Eckernförde	8 514	7 431	5,6
Schleswig-Flensburg	8 939	7 875	8,5
Segeberg	8 286	7 009	5,1
Steinburg	5 072	3 962	5,8
Stormarn	5 596	4 849	4,1
Schleswig-Holstein	119 557	107 509	7,6

¹ Jahresdurchschnitt

² Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit